

BUN 17.10.06

# Von „Lemon Tree“ bis zur „Zepperlpolka“

## Der Gesangsverein Freundschaft Busenbach ging bei seinem Jahreskonzert neue Wege

Ein Konzert abseits der üblichen Pfade bot der Gesangsverein Freundschaft Busenbach. Frauenchor und Chor „Joyful“ gelang dabei ein geglücktes Zusammenspiel zwischen Singstimmen und Mandolinenorchester. Durch den Abend führte Ralf Welt. Zudem hatte die Freundschaft das renommierte Mandolinenorchester Bayer-Leverkusen gewonnen, dessen Dirigent Detlef Tewes in Ettlingen wohnt. In einer Kritik über Tewes heißt es: „Die Liste der Dirigenten mit denen der Mandolinist Detlef Tewes zusammengearbeitet hat, liest sich wie das ‚Who is Who‘ der internationalen Musikszene. Tewes gilt als weltbesten Mandolinen-Virtuose“. Das stellte er bei diesem Konzert eindrucksvoll unter Beweis, als er zusammen mit Matthias Hammerschmitt am Klavier den legendären „Czardas“ von Vittorio Monti interpretierte und das Publikum zu Jubelstürmen hinriß.

Auch als Dirigent überzeugte Detlef Tewes. Schon die einleitende „Kleine Nachtmusik“

von Mozart kam leichtfüßig und beschwingt, dynamisch fein abgestuft daher und zeigte das Mandolinenorchester aus Leverkusen als exzellenten Klangkörper. Mit dem Busenbacher Frauenchor zusammen interpretierte Tewes mit seinem Mandolinenorchester „Memory“ aus Cats und vor allem die beiden Polkas von Johann Strauß (Sohn), die „Zepperlpolka“ und die „Lustige Kutschfahrt“, bei denen flotte Tempi vorgegeben waren, die sie sicher meisterten, beim Chor auch ein Zeichen der guten Probenarbeit mit Matthias Hammerschmitt. Die beiden A-cappella-Stücke des Frauenchors dirigierte Hammerschmitt gewohnt souverän: „Chor der Engel“ von Mendelssohn Bartholdy und „Blühende Reben“ von Theo Fischer.

Zwischen den einzelnen Chorauftritten waren Pamela Hamblin, Sopran, und Stefanie Tewes, Mezzosopran, solistisch zu hören, am Klavier begleitet von Matthias Hammerschmitt. Tewes sang zunächst vom Mandolinenorchester begleitet drei Schubert-Lieder mit einem

vollen und warmen Mezzo, danach zusammen mit Hamblin Duette von Dvořák, bei denen die beiden Stimmen wunderbar harmonierten.

Mit dem Chor „Joyful“ vollzog das Mandolinenorchester auch den Sprung zur Popmusik. Auf „Money, Money, Money“ von Abba, folgte „Over The Rainbow“ im Satz des Ettlingers Wolfgang Klockewitz. Der Beifall steigerte sich deutlich nach „Lemon Tree“, dem Hit der Gruppe „Fools Garden“ und auch „California Dreamin“ von „The Mamas And The Papas“ interpretierten beide Ensembles stimmig. Den Schlusspunkt setzte die „Bohemian Rhapsody“ des unvergessenen Freddy Mercury.

Klar war, dass nach diesem beeindruckenden Konzert die Akteure nicht ohne Zugabe von der Bühne kamen. Chor „Joyful“ und das Mandolinenorchester Bayer-Leverkusen bedankten sich zunächst mit dem schwungvollen Folksong „Barbara Ann“ der Beach Boys mit Georg Vogel als Solisten und dann noch mit „Thank You For The Music“ von Abba. Za